



Kosten- optimierer bAV

Wie Sie die bAV
als bessere Alternative
zur Lohnerhöhung ins
Gespräch bringen.



Die Stuttgarter
Der Vorsorge-Versicherer

Worum es im Kern geht.



Die **Personalkosten** haben einen nennenswerten Anteil an den Gesamtkosten von Unternehmen. Der **zunehmende Arbeitskräftemangel** führt ebenso zu einem wachsenden „Lohndruck“ wie die **derzeitige Inflation**.

Was viele Arbeitgeber nicht wissen und daher nicht nutzen: Die betriebliche Altersversorgung stellt, richtig geplant und umgesetzt, eine **kostenoptimierte Alternative zur „klassischen“ Lohnerhöhung** dar.

Worauf Sie sich beziehen können.

Je nach Unternehmensgröße entfallen zwischen **ein Viertel und ein Drittel der Gesamtkosten** auf das Personal.

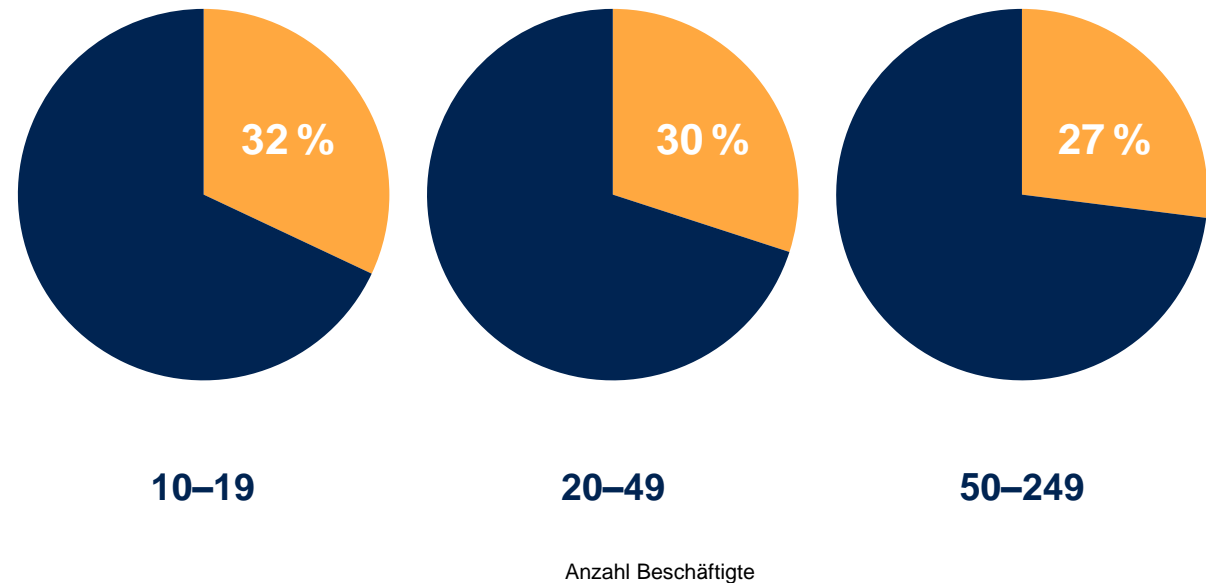
Besonders hoch liegt der Anteil bei kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU).

Aufgrund der hohen Inflation erwarten **79 % der Mittelständler** derzeit (weiter) steigende Lohnkosten.

Quelle: Statistisches Bundesamt/destatis; DZ Bank (VR-Gruppe)

Anteil der Personal- an den Gesamtkosten

(prozentualer \bar{x} -Anteil nach Beschäftigtenklassen)



Wen Sie ansprechen können.



Das Thema Lohn-/Personalkosten spielt für **jeden Arbeitgeber in Deutschland** eine wichtige Rolle. **Je höher die sogenannte Personalquote** (Personalkosten / Gesamtumsatz) ausfällt, desto interessanter werden Lösungen zur Optimierung der Lohnkosten.

Beschäftigt ein Unternehmen viele **Geringverdiener** (mit Bruttoeinkommen bis 2.575 EUR), kann es zudem überdurchschnittlich von staatlichen Förderungen profitieren.

Wo Ihre Kunden stehen.



„Ich möchte meine Leute angemessen bezahlen, muss aber dabei auch wirtschaftlich für meine Firma denken.“

„Wenn es eine Möglichkeit gäbe, Lohnkosten zu optimieren, würde ich mir das auf jeden Fall anschauen.“

„Mitarbeiter suchen sich oft den Arbeitgeber mit hohen Gehältern – da möchte ich mit attraktiven Angeboten mithalten können.“

„Ich bin auf gute Leute angewiesen – und möchte Bewerbern und meinen Mitarbeitern Vorteile bieten können.“



Wie Sie Ihre Kunden abholen können.



Ich stelle Ihnen eine **effiziente und effektive Alternative** zur reinen Lohnerhöhung vor.



Ich erläutere Ihnen, wie Sie mithilfe einer bAV **Ihre Personal-kosten optimieren** können.



Ich zeige Ihnen, **welche bAV-Modelle** für Sie und Ihr Unternehmen in Frage kommen.



Ich entwickle mit Ihnen ein bAV-Konzept, das **zu Ihren Bedürfnissen** passt und Ihre Mitarbeiter begeistert.



Kostenoptimierer bAV

Was Sie konkret für Ihre Kunden tun können.



- Verschaffen Sie sich einen Überblick über die Lohnstrukturen und zeigen Sie auf dieser Grundlage die **Optimierungs- und Förderpotenziale einer bAV** auf.
- Stellen Sie eine **mögliche bAV-Struktur**, optimalerweise unter Berücksichtigung des Ticketmodells, vor.
- Beraten Sie einen **sinnvollen, arbeitgeberfinanzierten bAV-Anteil** und berechnen Sie die zu **erwartenden Kostenoptimierungen**.

Was Die Stuttgarter Ihren Kunden bietet.

- ✔ Die Stuttgarter bAV-Tools wie z. B. „Arbeitgeberberatung“ und „Versorgungslohn statt Barlohn“-Rechner [> bAV-Tools & Rechner](#)
- ✔ Die Stuttgarter bAV-Lösung: der umfassende und vollständige Beratungsprozess [> bAV-Lösung](#)
- ✔ Die Stuttgarter DirektRente [> DirektRente](#)
- ✔ Stuttgarter RückdeckungsRente für Unterstützungskasse [> Unterstützungskasse](#)
- ✔ Stuttgarter RückdeckungsRente für Pensionszusage [> Pensionszusage](#)

Was Die Stuttgarter für Ihre Kundenansprache bietet.

Betriebliche Altersversorgung

bAV mit dem Ticketmodell: Doppelter Mehrwert für Arbeitgeber und Arbeitnehmer

Länger ist die betriebliche Altersversorgung (bAV) weit mehr als eine generische Pflicht für Arbeitgeber. Mittels einer modernen bAV-Struktur können sich Unternehmen sowohl betriebswirtschaftliche Vorteile sichern als auch die eigene Attraktivität als Arbeitgeber erhöhen. Das „Ticketmodell“ berücksichtigt beide Aspekte, um doppelten Mehrwert für Arbeitgeber und Arbeitnehmer zu schaffen.

Das steckt hinter dem Ticketmodell in der bAV:

Das Ticketmodell verbindet die wichtigsten Bausteine der betrieblichen Altersvorsorge in einem Konzept:

- Durch die Teilnahme an der „Massenlohn-Entgeltumwandlung“ (sogen. Arbeitnehmer-aktive bAV) für alle eine (zusätzlich) arbeitgeberfinanzierte Betriebsrente („Arbeitsrenten“).
- Das Ticketmodell bietet gleichzeitigen Vorteile für Arbeitnehmer und Arbeitgeber – dank sozialer und betrieblicher Förderungs-Effekte.

Die soziale Komponente

Innerhalb sorgen die Menschen in Deutschland zu wenig fürs Alter vor. Auch die marktlich getriebene bAV wird nicht ausreichend und häufig mit zu geringen Beiträgen genutzt.

Die wirtschaftliche Komponente

Die Lebenskosten machen einen immer stärkeren Anteil an den Gesamtkosten von Unternehmen aus. Besonders im Privatsektor haben sich die Preise für die Lebenshaltungskosten in den letzten Jahren stark erhöht.

Arbeitgeber können mit dem Ticketmodell sowohl die Verfallung als auch die notwendige Erhöhung der Beiträge festlegen – zum Wohle ihrer Arbeitnehmer.

Ein betriebliche Altersversorgung im Ticketmodell kann – vor allem die Altersvorsorge durch Lohnersatzleistungen – Kostensenkungen ermöglichen.

Die Lebenskosten machen einen immer stärkeren Anteil an den Gesamtkosten von Unternehmen aus. Besonders im Privatsektor haben sich die Preise für die Lebenshaltungskosten in den letzten Jahren stark erhöht.

Arbeitgeber können mit dem Ticketmodell sowohl die Verfallung als auch die notwendige Erhöhung der Beiträge festlegen – zum Wohle ihrer Arbeitnehmer.

Ein betriebliche Altersversorgung im Ticketmodell kann – vor allem die Altersvorsorge durch Lohnersatzleistungen – Kostensenkungen ermöglichen.

Arbeitsplatz in der Regel von der Entgeltumwandlung.

verpflichtenden AG-Zustrichen
 AG-Zustrichen werden keine, profitieren

zur Arbeitgeberseite

Nicht er – generell gehen – einen zu vom Arbeitgeber in Höhe von 1/15 seines monatlichen Bruttobeitrags.

Alle Beiträge kann, den mindestens 1/15 des lichen Förderungs –

So profitieren Arbeitgeber von einer modernen betrieblichen Altersversorgung

Die betriebliche Altersversorgung (bAV) bietet – richtig geplant – unter anderem bemerkenswerte Vorteile zur Personalkostenoptimierung im Unternehmen. Hierfür lohnt es sich, die einzelnen Bausteine einer bAV und die damit verbundenen Förderungen und Pflichten zu kennen – und deren Zusammenhänge zu verstehen. Die folgende Übersicht zeigt und erläutert die verschiedenen Kosteneffekte der bAV aus Arbeitgeber-Sicht.

Arbeitsrentenbeitrag

Arbeitsrentenbeitrag

Arbeitgeberzuschuss

Arbeitgeberzuschuss

Arbeitgeber-Rente

Arbeitgeber-Rente

Geringere Sozialabgaben

Geringere Unternehmenssteuer

Die Arbeitgeber-Rente für Geringverdiener wird ab – sofern die gesetzlich gegebenen Bedingungen des § 10a EStG erfüllt sind – doppelt gefördert.

Die folgenden unternehmensrelevanten Punkte sind zu beachten: Die bAV ist ein freiwilliges Instrument, das durch die Bundesagentur für Arbeit gefördert wird. Die bAV ist ein freiwilliges Instrument, das durch die Bundesagentur für Arbeit gefördert wird. Die bAV ist ein freiwilliges Instrument, das durch die Bundesagentur für Arbeit gefördert wird.

Die Stuttgarter
 Die Stuttgarter

bAV mit dem Ticketmodell
 Hintergrundwissen für Sie und AG

Infoblatt „Förderungen in der bAV“
 Hintergrundwissen für Sie und AG

Wer Personalkosten optimieren will, sollte den Gürtel etwas weiter anziehen.

Betriebsrente statt Lohnerhöhung: Schon für die „Jungen“ eine echte Option – und für die „Alten“ der klare Favorit.

Falls ein Arbeitgeber Ihnen über das laufende Gehalt hinaus zusätzliche Vergütungskomponenten anbieten würde, welche würden Sie wählen?

Alter	Lohnerhöhung (%)	Betriebsrente (%)
16-29 Jahre	57,3%	61,2%
30-39 Jahre	62,6%	65,9%
40-49 Jahre	65,9%	60,9%
50-59 Jahre	71,8%	82,1%

Monatlicher Nettowohldurchschnitt

Stufe	Nettowohldurchschnitt
Stufe 1	-55 €
Stufe 2	-342 €
Stufe 3	-342 €
Stufe 4	-342 €
Stufe 5	-342 €

Schematische Beispielrechnung

100 € Gehalt im Bruttomonat
 100 € Gehalt im Nettomonat
 100 € Gehalt im Nettomonat
 100 € Gehalt im Nettomonat
 100 € Gehalt im Nettomonat
 100 € Gehalt im Nettomonat

Die Stuttgarter

Social-Media-Posts, Schaubilder und Mailingvorlagen

Diese und weitere vertriebsunterstützende Maßnahmen erhalten Sie auf www.bAV-einfach-machen.stuttgarter.de oder direkt von Ihrem Stuttgarter Ansprechpartner.



Weiterführende Informationen und Angebote.



Fachartikel „Der neu gefasste § 100“ auf dem Stuttgarter Info-Portal bavheute.de

> Website



Fachartikel „Einspar- und Förderarchitektur der bAV“ auf dem Stuttgarter Info-Portal bavheute.de

> Website



Themenseite „Sonderumfrage Kostenbelastung im Mittelstand“ der DZ Bank (VR-Gruppe)

> Website



bAV?

Einfach gemacht!



Hier finden Sie weitere
Beratungs- und
Vertriebsansätze:



[www.bAV-einfach-
machen.stuttgarter.de](http://www.bAV-einfach-machen.stuttgarter.de)



Die Stuttgarter
Der Vorsorge-Versicherer